

Way of Life

Überarbeitung - New Life

Von Puella

Kapitel 8: Kapitel 7

Kapitel 7

Irgendwann kam Bulma wieder. Wie zu erwarten war Vegeta nicht dabei, aber mich störte es nicht. Mich wunderte es nur, dass Kakarott ebenfalls nicht da war. Aber ich konnte mir denken, wo oder bei wem er war. Ich spürte Bulmas Hand auf meiner Schulter und hob nun auch endlich meinen Kopf von der Tischplatte, um ihr in die Augen sehen zu können. Die Tränen waren längst versiegt und nur ihre getrockneten Spuren zeugten davon, dass sie geflossen waren.

"Wie geht es dir? Wo sind deine Freundinnen?" Irgendwo in mir musste es eine Quelle geben, denn bei Bulmas Worten musste ich wieder weinen. Sie setzte sich neben mich und strich mir beruhigend über den Rücken. "Wein doch nicht. Wenn du möchtest, kannst du mir alles erzählen. Danach geht es dir bestimmt besser." Meine Schluchzer wurden lauter und die Tränen immer mehr. Zwei Arme wurden um meinen bebenden Körper geschlungen und ich spürte den sanften Herzschlag Bulmas.

"Ich hab sie verscheucht. Ich fühl mich so elend." Ich klammerte mich an sie, wie an einen Rettungsring und ließ den Tränen freien Lauf. Seit Jahren hatte ich nicht geweint. Alle meine Sorgen immer mit einem Lachen überspielt und alle mit der perfekten Maske der Fröhlichkeit getäuscht. Sogar die, die mich seit Jahren und am besten kannten. Der heutige Tag war wohl die Dead Line gewesen, denn alle Sorgen, Schmerzen und unterdrückten Gefühle der ganzen Jahre kamen mit einem Mal in mir hoch und ich wurde von ihnen überrollt, wie von einer Flutwelle.

Unter Tränen versuchte ich ihr alles zu erzählen, es ihr begreiflich zu machen. "I-Ich habe ihnen gesagt, d-dass sie gehen sollen, w-weil ich angst hatte ihnen weh zu t-tun. Ich kann nicht mehr. D-das ist einfach zu viel f-für mich. Ich halte das nicht mehr aus. Ich h-hasse es allen was vor zu m-machen." Meine Stimme brach und ich weinte stumm weiter. Versuchte gar nicht mich zu beruhigen. Der Damm war gebrochen und ich konnte die ganzen Gefühle einfach nicht mehr zurückhalten.

-Bulma-

Das arme Mädchen war völlig aufgelöst. Das ganze Geschehen war wohl doch einfach

zu viel für sie. Erst erfuhr sie die Wahrheit über sich selbst und musste feststellen, dass ihr gesamtes Leben bis jetzt nur eine Scharade war und dann wurde sie auch noch von ihren wohl besten Freunden verlassen.

Auch wenn sie, falls ich das richtig aufgefasst hatte, selbst dafür verantwortlich war. Ich kraulte ihr durch das dichte, Saiyajin typische, schwarze Haar und zog sie noch ein bisschen näher an mich.

"Ich mache dir einen schönen heißen Tee und wenn du dich danach beruhigt hast, werden wir einmal in Ruhe darüber reden. Ok?" Ich drückte sie leicht von mir und versuchte ihr in die Augen zu sehen. Doch ihr Gesicht wurde fast vollständig von runter hängenden Strähnen bedeckt, so dass mir der Blick verwehrt wurde.

Sie gab ein schwaches Nicken von sich und ich stand seufzend auf. Sofort viel sie wieder auf dem Tisch zusammen und legte ihren Kopf auf die Arme. Ich machte mich schnell daran das Wasser für den Tee zu kochen und ging währenddessen, zum Schwerkraftraum um mit Vegeta und Goku zu reden. Sie mussten mir helfen Alisha alles zu erklären und zu erzählen. Ich fand es wichtig, dass sie wusste, was wir schon alles durchlebt hatten und wie Saiyajins so waren. //Hoffentlich macht Vegeta keine Zicken. Er ist schließlich der einzige, der ihr was über Saiyajins erzählen kann.//

Beim Gravitationsraum angekommen klopfte ich dreimal laut gegen die Tür. Wer wusste schon was die da drin wieder trieben. Ich schüttelte mich, bei dem Gedanken daran, wobei ich sie das letzte Mal erwischt hatte. Es grauste mir immer noch und kam mir immer noch so unwirklich vor. //Wenn Chichi dass jemals erfährt, bekommt sie einen Herzinfarkt.// Schon ging die Tür auf und das erste was ich sah, war ein blonder Schopf Haare und dann die türkisen Augen von Goku.

"Goku, kann ich kurz mit dir und Vegeta reden? Es ist wichtig." Von drinnen kam Vegetas Stimme. "Nichts kann wichtiger sein, als unser Training." Ich fasste mir an die Stirn und zwang mich dazu ruhig zu bleiben. Ich kannte diese Masche. Reg-Bulma-auf-damit-sie-dich-in-Ruhe-lässt. Aber diesmal nicht. "Ach ja? Auch der Seelenfrieden jemandes aus deiner eigenen Rasse?" Goku war inzwischen ganz raus getreten und hatte sich zurück verwandelt. "Geht es Alisha nicht gut?" Ich schüttelte den Kopf. "Nein, überhaupt nicht. Sie sitzt allein in der Küche und heult sich die Seele aus dem Leib. Das arme Mädchen ist total fertig." Nun trat auch Vegeta hinzu. "Was interessiert mich dieses Mädchen? Ein Saiyajin der weint, ist es nicht wert ein Saiyajin genannt zu werden." Damit drehte er sich um und wollte schon wieder verschwinden. Das ging nun gar nicht!

"Immer sagst du, dass du der Prinz bist. Also benimm dich auch wie einer und kümmer dich um dein Volk. Ich glaube fast, DU bist es nicht wert der Prinz der Saiyajin genannt zu werden!" Er drehte sich um und starrte mich aus seinen schwarzen Augen finster an. In Sekundenbruchteilen stand er vor mir, doch ich wusste, dass er mich nicht angreifen würde. Das hatte er noch nie getan. "Das nimmst du zurück. Sofort!" "Vergiss es! Erst wenn du und Goku, mit mir mitkommt um mit Alisha zu reden!"

-Alisha-

Schon seit einigen Minuten war Bulma aus der Küche verschwunden und der Duft von süßer Kamille machte sich langsam im Raum breit. Ich stand in Zeitlupe von meinem Stuhl auf und wischte mir mit dem zerfetzten Ärmel meiner einstigen Bluse, über die Augen. Langsam schlurfte ich durch die Gänge der C.C. und verfluchte mich innerlich für meinen kaum vorhandenen Orientierungssinn. Dann hörte ich laute Stimmen. Eine gehörte definitiv Bulma. Und sie schien sauer zu sein. "Ich glaube fast, du bist es nicht wert der Prinz der Saiyajin genannt zu werden!" Dann hörte ich auch Vegeta und auch er hörte sich nicht weniger wütend an. "Das nimmst du zurück. Sofort!" "Vergiss es! Erst wenn du und Goku, mit mir mitkommt um mit Alisha zu reden!"

Die stritten sich nur wegen mir? Ich hatte doch schon genug Unheil angerichtet. Schnell ließ ich die letzten Meter hinter mir und sah sie dann alle drei vor dem Gravitationsraum stehen. Bulma und Vegeta fast Nase an Nase und Kakarott, der so aussah, als wisse er nicht ganz, was er tun sollte. "Hört auf zu streiten! Das bin ich nicht wert." So selbstsicher meine Stimme am Anfang geklungen haben mochte, umso brüchiger war sie bei den letzten Wörtern.

Alle drei drehten sich in meine Richtung und Bulma eilte sofort zu mir. "Tut mir leid, dass du das mit anhören musstest. Und mach dich selbst nicht runter. Du bist es sehr wohl wert." Diesmal tätschelte sie mich nicht am Rücken oder umarmte mich. Sie legte mir einfach nur eine Hand auf den Arm. Ich wusste, dass sie mir nur das Gefühl von Nähe geben wollte. Eigentlich genau das, was ich brauchte, doch mein verkorkstes Hirn sagte was anderes und so brach ich wieder in Tränen aus.

"Tut mir leid, dass ich solche Probleme mache. Ich werde jetzt einfach nach Hause gehen. M-meine E-eltern warten sicher auf mich." Ich schüttelte Bulmas Hand ab, drehte mich und wollte schon gehen, als ich eine Hand an meinem Schweif spürte und Augenblicklich mit einem "Oh.." zusammen klappte.

*Hällöchen! Ich bin's Puella, wird mal wieder Zeit, dass ich mich zu Wort melde *g*. Ich habe mich bei diesem Kapitel dazu entschieden, einen Teil aus Bulmas Sicht zu schreiben, da man sonst einiges verpasst oder nicht verstanden hätte. Auch im nächsten Kapitel wird es so zugehen, doch dann steht wieder die liebe Alisha im Rampenlicht^^ Ich hoffe ihr habt Verständnis dafür.*

*Liebe Grüße,
eure Puella :-**